

Schulordnung

Wie bei jeder Gemeinschaft macht es auch das Zusammenleben in der Schule notwendig, dass sich alle an bestimmte Regeln halten.

Eine Schulordnung kann zwar nicht alle Verhaltensregeln festlegen, aber

- Rücksichtnahme besonders auf Schwächere .
- Verständnis füreinander .
- Höflichkeit und Fairness untereinander .
- Sorgfalt im Umgang mit Sachen

sind Voraussetzungen dafür, dass die Schule ihrer Aufgabe gerecht werden kann und dass sich alle in unserer Schule wohlfühlen können.

Ein weiteres großes Anliegen sollte es uns sein, unsere Umwelt zu schonen und zu achten.

Für uns alle sollte es selbstverständlich sein, sich an diese Regeln zu halten, um ein angenehmes Klima in der Schule zu schaffen.

1. Wir schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre

- Wir sind pünktlich, um den Unterricht nicht unnötig zu stören.
- Es ist selbstverständlich, dass man sein Fehlen ordnungsgemäß entschuldigt.
Ordnungsgemäß bedeutet:
 - a. sofortige telefonische Entschuldigung an die Schule. Eine schriftliche Mitteilung muss in jedem Fall spätestens am 3. Tag erfolgen
 - b. krankheitsbedingte Nichtteilnahme (2 Schulwochen) am Sportunterricht erfordert ein ärztliches Attest.
 - c. Entlassungsscheine unterschrieben wieder dem Klassenlehrer vorlegen.
 - d. Beurlaubungsgesuche rechtzeitig vorher schriftlich vorlegen.
 - e. Arzttermine nur in Ausnahmefällen während der Unterrichtszeit vereinbaren.
- Ist ein/e Lehrer/in nach 10 Minuten noch nicht im Unterricht, verständigt der Klassensprecher oder die Klassensprecherin die Schulleitung bzw. das Sekretariat
- Zum Ende der kleinen Pausen befinden sich die Schüler/innen in ihren Klassenzimmern. Dies hilft auch Klassen, deren Unterricht bereits läuft oder die gerade eine mehrstündige Arbeit schreiben. Die Lehrer/innen sind um einen pünktlichen Unterrichtsbeginn besorgt.
- Die großen Pausen werden im Schulhof verbracht, denn frische Luft bringt Erholung. Zum Schulhof zählen in diesem Fall der Innenhof, der Bereich bis zum Gehweg an der Ebene und das Pausengelände südlich bis zu den Parkplätzen. Kein Pausengelände sind der Rasen- und Hartsportplatz, die Parkplätze, der Weg und die Rasenflächen zum Töbele sowie die dritte Ebene vor den Werkräumen.
- Es geht viel schneller, wenn man sich beim Pausenverkauf ordentlich anstellt
- Wir werfen nichts achtlos weg. Es ist aber auch durchaus richtig, einmal etwas aufzuheben oder aufzuräumen, was von anderen stammt.

- In unserem Schulgelände gilt: Keine Kaugummis! Rauchen, Alkohol und Drogen sind verboten! Das Handy und Ton- und Bildträger sind auf dem Schulgelände ausgeschaltet und werden verwahrt.
- Bei Unterrichtsende bitte alle daran denken:
 - Licht löschen, Fenster schließen, die Unterrichtsräume abschließen!
 - Jeder säubert seinen Platz - wir helfen einander. Am Freitag Stühle hochstellen, das Reinigungspersonal ist uns dankbar dafür!

2. Sicherheit geht vor

Auch wenn hier nur die häufigsten Unfall Ursachen erwähnt werden können.

- Für Turnhallen, Fachräume und die Bushaltestellen gelten besondere Hygiene- bzw. Sicherheitsvorschriften.
- Alle
 - achten auf die entsprechenden Hinweise der Lehrkräfte,
 - melden alle möglichen Gefahrenquellen oder Schäden,
 - lassen gefährliche Gegenstände zu Hause,
 - sitzen nicht auf Fensterbänke, lehnen sich nicht hinaus und werfen auch nichts aus dem Fenster,
 - rutschen nicht auf dem Treppengeländer,
 - werfen weder Schneebälle noch andere Gegenstände,
 - rennen nicht im Schulgebäude - aber auch im Außenbereich - achten wir darauf
- lassen Rempeln, Stoßen, Beinstellen, Raufen und Ähnliches sein,
- verlassen das Schulgelände während der Schulzeit nicht ohne Erlaubnis, weil nur dann Versicherungsschutz besteht.
- die Toiletten sind keine „Wärmestuben“
- Kritzeleien und Schülerzeichnungen gehören nicht auf Tische oder Wände
- Das Schulhaus darf vor Unterrichtsbeginn erst beim ersten Pausenzeichen betreten werden. Davor und während Hohlstunden sowie über die Mittagspause stehen der Aufenthaltsraum und das Pausengelände – manchmal erweitert um den Hartsportplatz – zur Verfügung. Im Schulgebäude - aber auch im Außenbereich - achten wir darauf, dass kein Unterricht gestört wird.

3. Unsere Schule

... ist ein Teil unserer Umwelt. Deswegen...

- Energie sparen! Heizenergie, Strom und Wasser sind kostbar.
- Müll vermeiden! Natur ist schöner!
- Abfälle gehören in die dafür vorgesehenen Behälter.
- Getränkedosen sind möglichst nicht zu verwenden. Pfandflaschen aus dem Automaten tragen wir zum Hausmeister. Soweit möglich umweltfreundliche Erzeugnisse verwenden, denn...

„Nicht nur von der Umwelt schwätzen, auf geht's – in die Tat umsetzen!“